

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.  
1791-1811  
1805**

48 (2.12.1805)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-123962](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-123962)

## Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

1 Bey Kaiserl. Regierung ist folgendes gnädigstes Rescript eingegangen.

Von Gottes Gnaden Friederika Augusta Sophia, verwitweten und gebohrnen Fürstin zu Anhalt, Herzogin zu Sachsen, Engern und Westphalen, Gräfin zu Ascarnien, Frau zu Bernburg und Zerbst, Landes-Administratorin der Russisch Kaiserlichen Erbherrschaft Jever, und des Russisch Kayserlichen St. Catharinen Ordens Ritterin ic.

Unsere gnädigsten Gruss zu vor: Veste, und Hochgelahrte Rätthe, Liebe Getreue!

Wir finden Uns bewogen zu verordnen, daß wenn mehrere Immobil-Stücken durch einen Gesamtkauf verkauft werden und deshalb ein Benäherungs Concurs ergethet, künftighin die Gebühren für die dabey vorkommenden gerichtlichen Handlungen und Expeditionen nicht so vielfach, als die Zahl der zusammen verkauften Grundstücke beträgt sondern nur einfach angesetzt und beygetrieben werden sollen: so wie auch, wenn die zusammen verkauften

Grundstücke Minderjährigen gebühren und der Contract Prätorgerichtlich bestätigt wird, die Gebühren für die Confirmation desselben nach wie vor nur einfach gefodert werden mögen.

Die Regierung und das Landgericht haben sich demnach in vorkommenden Fällen darnach zu achten, nicht weniger hat die erstere von dieser Verordnung dem Stadtmagistrate eine beglaubte Abschrift zur Nachricht und schuldiger Nachslegung zu ertheilen auch die Bekanntmachung derselben durch das Wochenblatt zu besorgen.

Hieran geschiehet Unsere Willensmeinung und Wir verbleiben euch mit Gnaden wohl beygethan. Gegeben auf Unserm Wirthums Schlosse Coswig am 8 Nov. 1805.

J. A. S. v. u. g. J. 3. Anhalt.

J. A. C. von Kalitsch.

G. S. Müller.

welches hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird:

An die Regierung und das Landgericht in Jever.

2 Zur Regierung ist folgendes  
gnädigste Rescript eingegangen.

Von Gottes Gnaden, Friederika Augusta Sophia, verwitwete und geborne Fürstin zu Anhalt, Herzogin zu Sachsen, Lügern und Westphalen, Gräfin zu Askanien, Frau zu Bernburg und Zerbst, Landesadministratorin der Ruffisch Kaiserlichen Erbherrschaft Jever, und des Ruffisch Kaiserlichen Sct. Catharinen Ordens Ritterin. 2c.

Unsern gnädigsten Gruss zuvor: Beste und Hochgelahrte Räte, Liebe Getreue!

Nachdem Wir die Nachricht alhier erhalten, daß Seine Ruffisch Kaiserliche Majestät in Potsdam eingetroffen, haben Wir dem Geheimen Rath von Kalitsch dorthin abgesandt, um Allerhöchst denselben bey dieser Gelegenheit Unsere Devotion zu bezeugen.

Seine Kaiserliche Majestät haben solches nicht nur gnädigst aufgenommen, sondern auch, welches Unserem für das Glück des geliebten Jeverlandes so eifrig besorgten Herzen zur höchsten Satisfaction gereicht, — in Allerhöchst Dero Antwortschreiben d. d. Potsdam den 23 Oct. a. St. sich zu äußern geruhet daß Allerhöchst Dieselben an dem Wohlergehen Jeverlandes unausgesetzt sehr lebhaften Antheil nehmen, und mit Gnädigster Bezugung Allerhöchster Zufriedenheit über unsere Landes-Administration an dasselbe Unserer fortdauernden Sorgfalt anempfohlen.

Wir haben den Biedern und treu-

gesinten Jeveranern diese huldvolle Aeußerung des verehrungswürdigen Monarchen nicht vorenthalten wollen, und begehren an euch, ihr wollet solche durch Einrückung dieses Rescripts in das Jeverische Wochenblatt öffentlich bekannt machen.

Wir fügen von Unserer Seite die feyerliche Versicherung hinzu, daß es nach wie vor Unser angelegentlichstes so wie Unser angenehmstes Geschäft seyn wird, durch die treueste Erfüllung Unserer Pflichten dem Vertrauen, welches Seine Kaiserliche Majestät bey der jetzigen Veranlassung von neuem Uns bezeugt haben, zu entsprechen, die Wohlfahrt des Landes im Ganzen sowohl als im Einzelnen auf jede in Unserer Gewalt stehende Art und Weise zu befördern und den geliebten Bewohnern Jeverlandes wiederholte Beweise von der wahrhaft Landesmütterlichen Liebe zu geben, womit Wir denenselben samt und sonders beygethan sind. Gegeben auf unserm Wittthums Schlosse Coswig am 15ten Nov. 1805,

J. A. S. v. u. g. J. 3. Anhalt,

J. A. C. von Kalitsch.

G. S. Müller.

Eingegangen, Jever d. 29 Nov. 1805.

An die Regierung in Jever,  
und wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht,

Jever den 29 Nov 1805

Aus der Regierung

Beförderung.

Vermöge gnädigsten Rescripti ist dem Receptor der Korn und Rüschengefälle auch Advocat Johann

Christian Krell der Titel eines Rathes  
nie Rang, ertheilet worden.

Jever den 29 Nov. 1803.  
Aus der Regierung.

Gerichtl. Procl.  
Johann Caspelmann ist als  
buchhaltender und Friederich Dirks  
als beysitzender Sillensteder Kir-  
chenjurat heute bestellet und dazuge-  
wöhnlichermassen verpflichtet wor-  
den.

Jever d. 25 Novb. 1805.  
Aus Kaiserl. Consistorio.

Auffoderung  
Da Ulrich Bohlken zu Mederns  
schriftlich vorgestellet, wie sein Vater  
Bohlke Bohlken ihm seine Immobilien  
übertragen, wogegen er dessen Schulden  
zu bezahlen übernommen habe, und wider  
seinem Vater folgende Pöste notirt und in-  
großiret worden.

1 den 14 Sept. 1776 Gerd Siemens  
Schiffers Wittwen 300 Rl.

2. den 28 Januar 1777 und 2 Ju-  
ny 1780 Gercke Gercken Sohnes letzter  
Ehe Vormundes 50 Rl.

3. den 19 August und 6 Sept. 1777  
Jürgen Onkens 70 Rl.

4 den 19 Januar und 20 Febr. 1778  
Ulrich Lauts senioris Wittwen 57 Rl.  
26 sch 10 witt.

5. den 18 Merz und 2 Nov. 1778  
Peter Hartwig Groepels 110 Rl. 8 s. 5 w.

6. den 17 Sept. und 11 Novb. 1778  
Copißen Steinhau 100 Rl.

7. den 18 Decemb. 1778 Jilbe  
Jansen Behrens Kinder Vormundes  
1000 Rl.

8. den 7 May 1779 Albers Ombergs  
300 Rl.

9. den 18 Julius und 22 Octobr.  
1781 Peter Hartwig Groepels 126  
Rl. 7 1/2 witt

10. den 7 Juny und 20 Julius 1782  
Bohlke Bohlken Ehefrauen 594 Rl.  
18 sch 7 1/2 witt.

11 den 5 Juli und 27 Sept. 1782  
Ziude Carstens 115 Rl. 3 sch 5 witt.

12 den 2ten July 1783 Peter Hart-  
wig Groepels Kinder Vormünder 800  
Rthl.

13 den 3ten July 1783 derselben  
300 Rl.

14. den 16 Nov. 1787 derselben 250 Rl.  
er die Tilgung dieser Pöste wünsche, sie  
ohne Proclama nicht bewirken könne  
und er denen Inhabern der über die etz  
wa noch unbezahlten Pöste sprechenden  
Ingrossations Documente auf den Fall  
sie ihm gültige oder gerichtl. Documente  
einhandlgen würden aus denen ihre legis-  
timatlon zur Sache erhelle, baare Zah-  
lung erbieth, mit der Bitte dieses bekant  
zu machen und das Proclam zum Zweck  
der Tilgung, zu erkennen: welchem An-  
suchen statt gegeben worden.

So werden alle und jede,  
welche für sich oder als cestonare we-  
gen der gedachten wider Bohlke Bohlken  
ingrossirten Forderungen noch ein-  
gen rechtlichen Anspruch, dieser rühre her  
aus welchem Grunde er wolle, zu haben  
vermeinen möchten, hiermit edictaliter ci-  
tirt und vorgeladen, binnen 12 Wo-  
chen von Zeit der ersten Publication, nem-  
lich bis zum 26 Januar des künfftigen  
Jahres, gehörig vor hiesigem Kaiserli-  
chen Landgerichte zu erscheinen, ihre etz-  
wa in Händen habende Documente in  
Originali zu produciren, resp. ihre son-  
stige Gerechtsame gebührend anzuzeigen  
und zu liquidiren, mit der angehängten  
ausdrücklichen Verwarnung, daß dieses  
nigen, welche sich binnen der festgesetzten  
Frist nicht gebührend angeben werden,



hernach weiter nicht gehört, sondern ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Tilgung der gedachten Pöste im Inrogationsprotocolle gebetenemassen erkannt werden solle. Wornach ic. Sigl. Jever den 30 Octbr 1805. Aus Russisch Kaiserl. Landgerichte hieselbst.

#### Notificationen.

1 Von dem Wassenhaus Capital Geldern sind annoch folgende 225 Rl. und künftigen May 1000 Rl gegen gehörige Sicherheit zu belegen wer davon gebrauchten kann melde sich bey C. D. Peters, Wassenhaus Provisor.

2 Der Schneideramtsmeister Ziemis will sein in der kleinen Burgstraße stehendes von ihm selbst bewohnt werdende Haus am 9 Decb. des Nachmittags um 3 Uhr in der Wittwe Cordes Haus verkaufen; und sind die deeshalbige Bedingungen vorher bey ihn einzusehen.

3 Weyl. Lorenz Schmidts Erben, resp. dessen älteste Söhne sind entschlossen ihr älterliches Haus nebst Gartengrunde, am Banter Deiche im Kirchspiele Neuende, öffentlich zu verkaufen. Kauflustige dazu können sich am 14ten Dec. Nachmittags 3 Uhr in Edo Onnen Krughause bey der Neuender Kirche einfinden und nach den alsdann vorzulegenden Bedingungen, die auch 8 Tage vorher daselbst einzusehen sind, meistbietend kaufen.

4 Die Waddewarder Specialarmeninspection sucht für eine gesunde starke Hausmannsmagd einea Wirth; derjenige, welchem damit gedienet ist kann sich bey den Predigern, oder dem Distrikts Armenvater, dem Rfm. Minik melden.

5 Der Vormund Sehe Janßen will sein Pupillen halbes Haus beim Sophien alten Deich May 1806 auf ein oder mehrere Jahre verheuren. Heuerlustige

können sich d. 7 Decemb. in Dunne Janßen Krughaus auf Nougarmstiehl einfinden.

6 Von den Waddewarder Kirchengelder sind am May 1806 70 Emthl. in Gold zu belegen. Wer Gebrauch davon machen kann melde sich bey den Kirchengenjuraten daselbst.

7 Der Advocat Thaden ist gesonnen am kommenden Sonnabend, als am 7ten Dec. nachfolgende Landstücke, in des Gastwirths Lübben Haus in der Schlachstraße zu verheuern.

1. sechs Matten Landes, der Schuhlshamm, zum Ausbruch.

2. sechs Acker auf hiesiger Gast gleich falls zum Ausbruch, und

3. vierzehn Graß im Hillersenhamm.

Die Liebhaber, wollen daher am gedachten Tage sich daselbst einfinden, und nach den vorzulegenden Bedingungen, die auch vorher bey dem Eigener eingesehen werden können, contrahiren.

8 Es ist der auf 27 Nov. angeetzte Verheuerungstermin, des der verwittweten Hauptmannin Coulon zugehörigen, zu Piefens in Leitenzer Kirchspiel belegenen, von Gerd Jhmels bis May 1807 heuerlich bewohnt werdenden und aus 43 1/2 Matten Landes bestehenden Landguths, mit der dazu gehörigen Behausung, Ursachen halber um 8 Tage weiter hinausgesetzt worden, und soll dasselbe daher am Mittwoch, den 4ten Dec. dieses Jahrs des Nachmittags um 2 Uhr zu Leiten in des Gastwirths Detrich Kemmer Janßen Krughause, nach den vorzulegenden Verheuerungsbedingungen, auf 6 mit den 1 May 1807 anfangende Jahre, meistbietend, verheuert werden.

9 Ich habe noch eine gute fette Kuh zu verkaufen, Marienstiehl, J. B. Iohs.

( Beilage am Mittwoch, )

10 Carl Eward Gottfried Behrens Wittwe ist willens bey der Landesscheidung auf Friedrich Augusten Groden im Frühjahr 1806 ein neues Haus zu erbauen, und die Zimmer und Mauerarbeit öffentlich mindestannehmend zu verbinden. Liebhaber zu dieser Arbeit wollen sich am 14 Dec. des Nachmittags um 1 Uhr in Folkert Apcken Krughause zu Midboge einfinden und nach Gefallen contrahiren.

11 Der Zimmermeister Folkert Siebels hat einen guten Dampfsfen zu verkaufen, Liebhaber melden sich bey ihm.

12 Der Sportel Rendant Peeken hat in Commission 3000 bis 4000 Rl. um May künftigen Jahres zinslich zu belegen. Wer solche gebrauchte und die erforderliche Sicherheit stellen kann, melde sich bey demselben. Jeber.

13 Der Kunstmeister Büchner hat wiederum neue Gewehre, Kugelbüchsen, und alte noch brauchbare Gewehre, erhalten zu einem billigen Preis.

14 J. D. Grosse hat leinen und catunen Dachtgarn zu einem billigen Preis.

15 Tappe Schlachter hieselbst ist gesonnen am Sonnabend den 7 Dec. 32 Matten Landes, zum Fennen und auch zum Aufbruch, zu verheuern. Liebhaber können sich gedachten Tages, des Abends 5 Uhr im Bremerschlüssel, bey des Gastwirth Lichtenberg einfinden, Conditiones vernehmen und heuern.

16 Es soll die sämtliche Zimmer und Mauer - Arbeit an dem im künftigen Sommer zu fertigenden neuen Pastoren Wohnhause zu Kleverns dem Mindestfordernden öffentlich zugebungen werden. Diejenigen welche die Zimmer und Mauer - Arbeit, oder auch beides anzu-

nehmen Lust haben, wollen sich am Freystage den 13ten Decbr. in Hajo Gercken Liaden Krughause zu Kleverns einfinden; auch können 3 Tage vor der Ausbidding Bestick und Conditionen daselbst eingesehen werden.

17 Es können die bestelten Obstbäume, Ligustern, und junge Hagedorn bey den Planteur Schüts abgeholt werden, wie auch die gefüllten Hyazinten zum Treiben.

18 Zwey Zimmer sind um May 1806 anzutreten zu vermithen, weitere Nachricht hierüber ertheilet der Buchdrucker Vorgeest.

19 Consistorialpedell Kelling hat in Commission 200 Rl. zinsbar zu belegen.

20 Folkert Siebels hat einen Kigen, worin Renke Raths Frau wohnt, May anzutreten zu verheuern. Man kann sich zu jederzeit bei ihm einfinden und heuern.

21 A. Riniets Wittwe zum Wierbergroden hat gleich 300 Rl. zu belegen. Wer die gehörige Sicherheit leisten kann, melde sich bey den Veystand Joh. Piebes Jansen daselbst.

22 Der Buchdrucker Vorgeest will seinen Garten im Moorlande, pl. m. 4 Matt groß, entweder in Erbheuer ausethun, oder verkaufen; Liebhaber können sich an den Schreiber Söhren wenden, der von allen Auftrag hat.

23 Eine Tanzschule habe angefangen in d. Hr. Rfm. Grundmanns Hause am alten Markt hieselbst. Jeber. Blog.

25 Da das vom seel Herrn Regierungsrath Günter bewohnte Haus subhasta nicht verkauft worden; so wird es hiemit zum außergerichtlichen Verkauf angelegt, u. können sich die Kauflustige am Sonnabend den 14 Decbr. in des Wirth Linz Wohnung auf dem Rathhause ein-

finden und nach den vorzulegenden Bedingungen contrahiren.

26 Die Frau Hofrätthin, Mosdoph, ist entschlossen, ihr in der Waagestraße stehendes, ansezt von Gerd von Thünen bewohntes Haus mit Scheune, auf einige Jahre, May 1806 anfangend, zu verheuren. Feuerlustige können sich deshalb bey ihr einfinden Conditionen vernehmen, und Hezrung treffen.

27 Ich mache dem werthesten Publicum hiemit ergebenst bekannt, daß ich verschiedene Sorten Spielsachen zum Weihnachtsgeschenk erhalten habe, als: große und kleine an- und unangezogene Puppen, große Wagen worin Kinder sitzen können, kleine und große Postwagen, Karren, Trommel, wie auch sonstige Fahrzeuge mit bewegliche Figuren, auch einige Spiele als Damm, Schach, Calculir - Lottospiel u. s. w. allerhand Hausgeräthe in Schachteln, als auch Husaren, Soldaten, Lustgärten, Pferde, u. Kühe in Schachtel, Städte und Dörfer. Kasten Noa mit allen Thieren. Auch Galanterie - Waaren, als feine Medallons, Tuchnadel, Halschmuck, Ohrgehänge Fingerringe, Dames Haarkämme, ferner auch vergoldete und semilorne, Uhrketten, Uhrbänder, Pettschaften u. Uhrschlüssel, wie auch dergl. stählerne, Brieftaschen, seidne und baumwollene Geldbäutel engl. Kasser, Feder und Taschenmesser, wie auch englische Scheeren und Bleisfeder, feine und ordinäre Schnuptobacksdosen, ferner allerley Sorten hölzerne und porcellainerne Pfeifenköpfe auch Jänaische und engl. Pfeifenröhre, u. Spitzen wie auch dergl. mehr, bitte um geneigten Zuspruch und verspreche reelle Behandlung. R. m. J. H. Koch.

#### Todesanzeigen

1 Am 26ten dieses Monats gefiel es dem Gebieter über menschliche Schicksale, mir meinen im Les-

ben innigst geliebten, und im Tode unvergesslichen Gatten, den hiesigen Commissionsrath Heinemeyer, Abends um 8 Uhr von der Seite zu rufen, um ihn der höhern Seeligkeiten einer bessern Welt theilhaftig zu machen. Nach einer Krankheit von wenigen Tagen entschlummerte derselbe sanft und ruhig im 67ten Jahre seines Lebensalters; und dieser für mich schon an sich überaus schmerzhaft Verlust ergreift mein Herz um so empfindlicher, je weniger die mir unbedeutend scheinende Krankheit mich jetzt dies herbe Schicksal befürchten ließ. Nächstden Beruhigungsgründen, die mein Glaube mir darreicht, dient mir zugleich das Bewußtseyn einer herzlichen Theilnahme von Seiten sämtlicher Verwandten, Gönner und Freunde meines seligen Mannes, die ich zugleich als die meinigen verehere, nicht wenig zur Linderung meines Kummers; in welcher Absicht ich diesen Todesfall ihnen allen, denen dies Blatt zu Gesichte kommt, ohne dagegen besondere Beileidsbezeugungen zu erwarten, hiedurch eben so schuldigst, als hochachtungsvoll bekannt mache. Jeder den 28ten November 1805.

Seel Commissionsrath's  
Heinemeyers Wittwe.

2 Am 7ten Nov starb des Deputirten zu Medoge N. Eilers Wittwe im 82 Jahre ihres Alters nach einer 14tägigen Krankheit, an der Entzündung. Dieses machen wir Verwandten und Bekanten schuldigst bekannt. Der Verstorbenen Kind und Kindeskind.